

10./IX. 1918

(Wiener Wohnungsverhältnisse zum Augusttermin.) Die Anzahl der gerichtlichen Kündigungen von Monatsmieten in der Zeit vom 1. bis 17. August für 1. September 1918 beträgt 2325. Sie hat gegen den Zulitermin mit 2576 solchen Kündigungen etwas zugenommen, blieb aber gegen den Augusttermin 1917 mit der Kündigungszahl von 3871 noch immer sehr namhaft zurück. Bemerkenswert ist der Rückgang im 2. und 20. Bezirk von 594 auf 401 Kündigungen. Die Kündigungen von Vierteljahrsmieten in der Zeit vom 1. bis 14. August für 1. November 1918 beziffern sich auf 1598, gegen 2098 zum heurigen Maitermin und 3132 zum vorjährigen Augusttermin. Der starke Abfall der Kündigungsbeziehung kennzeichnet bei den erhöhten Schwierigkeiten, denen Wohnungsänderungen derzeit überhaupt infolge des Wohnungsmangels begegnen, das eifrige Bemühen der Mieter, durch rechtzeitige Mietzinszahlung den Kündigungsgrund der Zinsrückständigkeit zu vermeiden. Die Zahl der vollzogenen Zwangsraumungen hat in der Zeit vom 1. bis 15. August 1918 34 betragen und

ist etwas höher als die des Vormonats mit 29 Fällen, dagegen weitaus niedriger als jene des Vorjahres, das zum Augusttermin 63 Delictierungsfälle aufwies.